



27.09.2012 - 13:30 Uhr

TCS Ambulance auf Erfolgskurs

Bern (ots) -

Zehn Monate nach der offiziellen Einführung des Lufttransport-diensts TCS Ambulance ziehen der Touring Club Schweiz (TCS) und die Alpine Air Ambulance (AAA) eine positive Bilanz ihrer Zusammenarbeit und kündigen die baldige Erweiterung ihrer Luftflotte an. Eine neue Airbase auf dem Flugplatz Birrfeld (AG) und eine Partnerschaft mit der Klinik Hirslanden in Zürich ergänzen den bestehenden medizinischen Apparat. Das Angebot des TCS und der AAA hat Swisstransplant überzeugt.

Mit annähernd 700'000 Inhabern des ETI-Schutzbriefts ist der TCS in unserem Land führend in der Reiseunterstützung. Im Schnitt organisiert er dabei 800 medizinische Rückführungen pro Jahr (2011: 769 Personen), was einem der grössten Assistance-Volumen der Schweiz entspricht. 2011 konnten so dank den von der AAA zur Verfügung gestellten Luft- und Bodentransportmitteln 242 ETI-Schutzbrief-Inhaber mit Ambulanzfahrzeugen, 42 Personen mit Notfallhelikoptern und 164 Personen mit Ambulanzflugzeugen der medizinischen Versorgung zugeführt werden. Die restlichen Rückführungen (321 Personen) wurden mit oder ohne medizinische Betreuung mit Linienflugzeugen oder terrestrischen Mitteln als Ambulanzen durchgeführt. Diese Zahlen nehmen seit Januar 2012 stetig zu, hat doch der TCS seit Anfang Jahr - alle Transportmittel zusammengenommen - im Mittel 86 ETI-Schutzbrief-Inhabern pro Monat Rückführungs-Assistance geboten. So konnten von Januar bis Mai 2012 nicht weniger als 164 TCS-Mitglieder von den TCS-Ambulance-Leistungen profitieren (Notfallhelikopter und Ambulanzflugzeuge zusammengenommen).

Ein vergleichbarer Zuwachs wurde auf der Ebene der medizinischen Beurteilungen/Diagnosen festgestellt, hat doch das ETI-Med-Team im Jahr 2011 insgesamt 2616 medizinische Diagnosen gestellt und 8'000 telefonische Anrufe beantwortet. 2012 setzte sich dieses Wachstum kontinuierlich fort und erreichte Ende August ein Plus von 16 Prozent. Die Attraktivität der neuen Leistung des TCS bestätigt sich auch bei den ETI-Schutzbrief-Absatzzahlen, steigen diese doch seit sechs Monaten kontinuierlich an. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Rega ihren Leistungsvertrag mit dem TCS per 31.12.2012 aufgekündigt hat. Die wenigen Aufträge, welche ihr 2012 anvertraut worden waren, werden künftig direkt von der Alpine Air Ambulance übernommen, die demnächst ihre Lufttransport-Kapazitäten aufstocken wird.

Eine neue Basis auf dem Flugplatz Birrfeld (AG)

Neben der Basis in Zürich-Kloten, wo der Reservehelikopter stationiert ist, hat die Alpine Air Ambulance im März 2012 einen Vertrag für die Schaffung einer Airbase mit dem Verein geschlossen, der den Flugplatz Birrfeld verwaltet. Der Kanton Aargau hat zudem im August dafür eine Bewilligung für den Betrieb eines Transport- und Rettungsunternehmens erteilt.

Renommierter medizinische Partner

Um der ständig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, haben der TCS und die AAA im März einen Vertrag mit der Klinik Hirslanden Zürich geschlossen. Dieser angesehene Partner sichert dadurch die Verfügbarkeit von medizinischen Teams an Bord der Helikopter, Flugzeuge und Ambulanzen, die von der Alpine Air Ambulance engagiert werden. Ausserdem können die fünf Ärzte des ETI-Med-Teams jederzeit auf die Erfahrung spezialisierter Fachärzte zählen, um eine medizinische Beratung oder die Entscheidung für eine Rückführung in die Wege zu leiten.

Partnerschaft mit Swisstransplant

Die Gesellschaft Alpine Air Ambulance, an welcher der TCS 49% hält, ist auch in den Bereichen sanitäre Transporte für Dritte sowie Organtransport in der Schweiz tätig.

Swisstransplant, die nationale Stiftung und Koordinationsstelle für Organspende und Transplantation in der Schweiz, konnte von der Qualität der AAA-Dienstleistungen überzeugt werden. Entscheidend für die Wahl dieses Partners war die Komplementarität zwischen Lufttransport (AAA) und terrestrischem Transport (TCS). So werden seit dem 1. Juli 2012 sämtliche Organtransporte der Alpine Air Ambulance anvertraut. Das entspricht einem

jährlichen Volumen von 800 Transporten, davon 150 Helikopterflüge und 400 Transporte am Boden (mit Ambulanzen oder Fahrzeugen der TCS-Patrouille). Dr. Franz Immer, Direktor von Swisstransplant, nimmt dazu wie folgt Stellung: «Für uns ist es zentral, auf eine optimale Logistik und Abdeckung des schweizerischen Territoriums zählen zu können, damit die Organe so schnell wie möglich ins Zielspital gelangen. Es geht dabei um das Überleben der Patienten. In diesem Sinne war die Fähigkeit des TCS und der AAA, am Boden und in der Luft präsent zu sein, für uns ausschlaggebend.»

Kurzporträt der Alpine Air Ambulance (AAA)

Seit Frühling 2011 organisiert die Alpine Air Ambulance (AAA) alle medizinisch bedingten Rückführungen mit Ambulanzflugzeugen, Linienflügen, Helikoptern oder Ambulanzfahrzeugen. Dabei stellt die Equipe der AAA auch eine hochstehende medizinische Betreuung sicher. Die Einsatzzentrale der AAA ist das ganze Jahr rund um die Uhr erreichbar und arbeitet mit mehreren Unternehmen im Bereich der Lufttransporte zusammen. AAA verfügt über eine Flotte von zwei Helikoptern und zwei Ambulanzfahrzeugen in den Farben des TCS sowie mit der Lions Air Group AG über weitere Flugzeuge und Helikopter.

Kontakt:

Moreno Volpi, Mediensprecher des TCS, 058 827 27 16, 078 707 71 28,
moreno.volpi@tcs.ch

Petra Seeburger, Sprecherin der AAA, 044 813 09 09, 079 274 91 55,
p.seeburger@air-ambulance.ch

Die Fotos des TCS finden Sie auf Flickr -
www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die Videos des TCS finden Sie auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100725645> abgerufen werden.